



19. Februar 2018
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
S 0750 – 25 – V A 1

Christoph Hamacher
Telefon (0211) 4972 - 2574

Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen

**Neue Einheit zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität, der
Terrorismusbekämpfung und Steuerhinterziehung**

**Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen am 22.02.2018**

Aufgrund der Bitte der Fraktion der SPD vom 06.02.2018 wird zu dem Thema „Neue Einheit zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität, der Terrorismusbekämpfung und Steuerhinterziehung“ wie folgt Stellung genommen:

Ziel der Landesregierung ist u.a. die effektive Bekämpfung der organisierten Kriminalität, der Terrorismusfinanzierung und der Geldwäsche im Wege einer verstärkten Behördenkooperation insbesondere von Landeskriminalamt und Steuerfahndung und den Justizbehörden zur gezielten Aufdeckung krimineller Finanzwege.

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen dem LKA NRW und dem dort eingerichteten Sachgebiet des Finanzamts für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Düsseldorf „Ermittlungen Organisierte Kriminalität – Steuerhinterziehung (EOKS)“ soll diese Kooperation auf eine neue Grundlage gestellt und intensiviert werden.

Zur Verwirklichung dieses Vorhabens wurde zunächst eine interministerielle Task Force eingesetzt. Sie besteht aus Vertretern des Ministeriums der Finanzen, des Ministeriums des Innern und des Ministeriums der Justiz.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon (0211) 4972-0
Telefax (0211) 4972-1217
Poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle
Heinrich Heine Allee

Die Fragen der Fraktion der SPD werden im Einzelnen wie folgt beantwortet:

Welche konkrete Aufgabenplanung gibt es?

Die Task Force nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Identifizierung von kriminellen Aktivitäten, die mit den bisherigen Ermittlungskonzepten nicht lokalisiert und nicht hinreichend bekämpft werden konnten,
- Erstellung konkreter Handlungsempfehlungen für nachhaltig wirksame und operationalisierbare personen- bzw. strukturorientierte Ermittlungs- und Einsatzoptionen und
- Erstellung und Unterbreitung von Vorschlägen für den Ausbau der vernetzten Zusammenarbeit.

Aufgaben der neuen Einheit sollen unter anderem folgende Themenfelder sein:

- Die Durchführung von interdisziplinär ausgerichteten Analyseprojekten zur Aufdeckung neuer Modi Operandi und die Entwicklung ressortübergreifender Bekämpfungskonzeptionen.
- Der nachhaltige Ausbau ressortübergreifender Ermittlungsverfahren aus dem Bereich der Schwerstkriminalität (insbesondere Organisierte Kriminalität, Geldwäsche, Wirtschaftskriminalität und Korruption), die regelmäßig auch mit Steuerstrafdelikten verbunden sind.
- Die Identifikation von Transaktionen zur Finanzierung des internationalen Terrorismus, Geldwäsche und Organisierter (Wirtschafts-) Kriminalität, die Erhellung von Geschäftsfeldern und Geldquellen bei Subkulturen.

Welcher Zeitplan liegt hinter diesen Planungen?

Derzeit werden die notwendigen organisatorischen, personellen und sachlichen Entscheidungen vorbereitet.

Wann sollen die Stellen besetzt werden? Sollen diese intern oder extern besetzt werden?

Auf Grundlage des Konzepts wird die Besetzung der im Landeshaushalt 2018 für diese Aufgaben zugewiesenen 58 Stellen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums des Innern, des Ministeriums der Finanzen und des Ministeriums der Justiz erfolgen.

Wie soll eine regelmäßige Berichterstattung an das Plenum bzw. den HFA erfolgen?

Die Landesregierung wird im Rahmen der dazu bestehenden Regeln und Vereinbarungen mit dem Landtag gegenüber dem Landtag über die Arbeit der Task Force berichten.

Für den Minister der Finanzen
Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie



Prof. Dr. Andreas Pinkwart